

## Aus dem Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>7</b>
<b>Selbständige Partnerschaft .....</b>	<b>8</b>
Interview mit Egon Bahr, <i>Politiker</i> von Wolfgang Weirauch Egon Bahr schildert persönliche und politische Wertvorstellungen, den Kalten Krieg und die Architektur der Ostverträge. Weitere Themen sind die militärische Überlegenheit und Uneinholbarkeit der USA. Es werden die Werte der USA und Europas gegenübergestellt. Ist Europa auf dem Weg zur Selbstbestimmung oder zur Kolonie der USA?	
<b>Werte-Erziehung: Bei den Kleinen fängt man an .....</b>	<b>19</b>
Interview mit Susanne Stöcklin-Meier, <i>Kindergärtnerin, Kinder- und Spielbuchautorin</i> von Judith Pehrs Susanne Stöcklin-Meier berichtet vom Ursprung der Werte und wie man sie mit Kindern entdeckt. Die fünf Werte Wahrheit, Rechtes Handeln, Frieden, Liebe und Gewaltlosigkeit werden vorgestellt. Praktische Übungen für Werte-Erziehung mit Kindern schließen sich an. Folgen des Werteverlusts bei Kindern und Erwachsenen werden aufgezeigt und Lob und Tadel dazu betrachtet. Der Nutzen von Streit- und Stilleübungen wird gezeigt.	
<b>„Ich hoffe auf meine Generation“ .....</b>	<b>39</b>
Interview mit Fabian Lunkeit und Elias Samuel, <i>beide Schüler der 13. Klasse der Freien Waldorfschule Flensburg</i> von Wolfgang Weirauch Fabian Lunkeit und Elias Samuel schildern ihre persönlichen Ideale und Wertvorstellungen. Die Werte von anderen Jugendlichen und zeitlose Werte werden gezeigt. Das Ergreifen individueller Werte und die Verantwortung für die Welt wird geschildert. Vorgekaute Nahrung durch die Medien ist behindernd für die eigene Wertebildung.	
<b>Von der Würde des Menschen .....</b>	<b>51</b>
Interview mit Michael Engelhard, <i>ehem. deutscher Generalkonsul, Buchautor</i> von Wolfgang Weirauch Michael Engelhard gibt eine genaue Definition des Begriffs „Werte“ und seine Einordnung in die Kulturgeschichte der Menschheit. Er spricht über die Nächstenliebe und die Würde des Menschen sowie über die pervertierten Werte der Gegenwart. Die verschiedenen Werte der einzelnen Kulturen – Vergeltung, Demokratie und Glaubensfreiheit in den USA, Gastfreundschaft in den afrikanischen Ländern – das Spenden von Almosen in den islamischen Ländern werden dargestellt. Die westlichen	

Menschenrechte vergleicht er mit der Scharia. Puschkins Freiheitsgedanke und die Freiheit als tiefste Sehnsucht des Individuums werden geschildert.

## **Der Schein der Freiheit ..... 107**

Interview über Wertvorstellungen mit Schülerinnen und Schülern der 9. und 11. Klasse der Freien Waldorfschule Rendsburg

von Arfst Wagner

Die Schülerinnen und Schüler sprechen über die Werte der Jugendlichen heute. Der Siegeszug der Oberflächlichkeit wird dargestellt. Das Diktat der Mode und der Gruppenzwang ist überall vorhanden. Die unterschiedlichen Werte von Mädchen und Jungen und das Bedürfnis, neue Werte zu finden, werden geschildert.

## **„Leben entzündet sich nur an Leben“ ..... 116**

Artikel von Reinhard Kahl, *freier Publizist*

Reinhard Kahl schreibt über Erziehung, Bildung, das Generationenverhältnis und die aktuelle Wertedebatte.

## **Interesse als Brücke zwischen den Menschen ..... 127**

Interview mit Erhard Kröner, *Pfarrer der Christengemeinschaft*

von Wolfgang Weirauch

Erhard Kröner spricht über Gruppenwerte und individuelle Werte. Die Nächstenliebe und das Wesen der Werte werden verknüpft. Den Werten sollte als Wesenhaftes begegnet werden. Die Bergpredigt ist der Wertekatalog und das Schulungsbuch der Zukunft. Feindesliebe gehört dazu. Die ersten, durch Menschen geschaffenen Werte werden gezeigt, anthroposophische Werte besprochen. Die Freiheit als Wert wird hervorgehoben und der Werteverfall dargestellt.

## **Wer braucht Wahrheit? ..... 148**

Artikel von Wolf-Ulrich Klünker, *Vorstandsmitglied der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland*

Wolf-Ulrich Klünker schreibt über das Verhältnis der Werte im Verhältnis zwischen Wahrheit und Leben. Der Geist der Wahrheit wird beschrieben und das Ende der Moral dargestellt. Er schildert den Wandel der Werte von der Antike bis zur Neuzeit.

## **Den Schwachen in die Mitte ..... 159**

Interview mit Christa Nickels, *Vorsitzende des Bundestags-Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe*

von Wolfgang Weirauch

Christa Nickels schildert persönliche Werte und die Menschenrechte als kollektiv gültige Werte. Sie spricht über die Gefährdung der Menschenrechte weltweit, z. B. in Tschetschenien und im Anti-Terror-Kampf. Sie

stellt dar: Afghanistan mit dreierlei Recht sowie Bestrebungen zur Gleichberechtigung von Mann und Frau. Scharia und westliche Menschenrechte sind vereinbar. Kriegsökonomie im Kongo und in Liberia werden geschildert.

**Werte? ..... 175**

Artikel von Dierk Lorenz, *Autor*

Dierk Lorenz schreibt über die aktuelle Wertediskussion in den USA und in Europa sowie über die „Wertorientierung“ von Politik und Gesellschaft. Die Wertevermittlung wird beispielhaft dargestellt.

**„Ohne individuelle Erkenntnisleistung keine wertefundierte und menschenwürdige Zukunft“ ..... 187**

Interview mit Bodo von Plato, *Mitglied des Vorstands der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft*

von Hans-Jürgen Bracker

Bodo von Plato gibt die Definition des Begriffs Wert. Er grenzt die Werte zu Tugenden, Idealen und Moral ab. Die Wertfreiheit der Wissenschaft wird beschrieben. Allgemeingültige Werte der Gegenwart werden gezeigt. Er schildert die Idee der Wahrheit. Geoffenbarte Werte werden in den Gegensatz zu individuell errungenen Werten gestellt. Er spricht über Erkenntnis und Offenbarung in der Anthroposophie sowie über neoreligiöse Werte. Anthroposophie als Wert für die Moderne ist wichtig. Transparenz, Initiative und Verantwortung als Werte der Gegenwart und Zukunft werden gezeigt.

**Werte fallen nicht vom Himmel ..... 204**

Interview mit Wilfried Jaensch, *Dozent am Seminar für Waldorfpädagogik, Berlin* von Arfst Wagner

Wilfried Jaensch spricht über die Unterschiede zwischen Normen, Gesetzen und Werten. Die Suche nach den Werten in der eigenen Biographie ist wichtig. Das Janusgesicht der Werte wird besprochen. Über Wertekonflikte, anhand der Hells Angels und verschiedener Kulturen, wird berichtet. Den Wertewandel in Deutschland und bei der heutigen Jugend zeigt er auf. Die Idee wird Mensch.

Zu den Steiner-Zitatangaben in den FLENSBURGER HEFTEN: Die GA-Nummern beziehen sich auf die jeweilige Bibliographie-Nummer der Rudolf Steiner Gesamtausgabe im Rudolf Steiner Verlag, Dornach/Schweiz. Danach sind in der Regel das Erscheinungsjahr der benutzten Ausgabe, das Vortragsdatum bzw. Kapitel und die Seitenzahl angegeben, von der Autor-, Titel- und Ortsnennung wird abgesehen. Nach Bibliographie-Nummern geordnet ist die Rudolf Steiner Gesamtausgabe im Katalog des Rudolf Steiner Verlags aufgeführt. Der Katalog ist durch den Buchhandel erhältlich.

## **Liebe Leserinnen und Leser!**

Wie entstehen Werte, und wie vergehen sie wieder? Was ist eigentlich ein Wert? Haben Sie schon einmal längere Zeit darüber nachgedacht? Wenn Sie Antworten gefunden haben, welchen Wert würden Sie persönlich als den höchsten ansetzen?

Seit einiger Zeit bewegt das Thema „Werte“ viele Menschen. Immer häufiger liest und hört man vielerorts, daß die Werte verlorengehen, daß man neue Werte schaffen müsse, und man bemüht sich, Werte neu zu definieren. Je länger man selbst über diese und ähnliche Fragen nachdenkt, desto eher wird man bemerken, wie sehr man um Antworten ringen muß. Dadurch kann man eigenständig erfahren, daß ein Schlagwort allmählich Tiefgang bekommt und in unendliche Weiten ausstrahlt.

Der Begriff Werte, die einzelnen Werte, ihre Bedeutung untereinander, das persönliche Eintreten für Werte sowie die daraus entspringenden Handlungen sind so vielschichtig, so groß in ihren Dimensionen, daß man sie kaum mit einem Male fassen kann. Dafür braucht man eine lange Zeit, vielleicht sogar das ganze Leben.

Auch für die Mitarbeiter des Verlages war die Beschäftigung mit dem Thema Werte ein Lernprozeß. Wir sprachen mit erfahrenen Politikern, Pfarrern, Pädagogen, Anthroposophen und Jugendlichen - sie alle haben wertvolle Mosaiksteine zu dem Ganzen hinzugefügt. Jeder schildert seine persönliche Sicht - und sie scheint umfassend. Und doch schildert der nächste seine Sichtweise - sie ist auch umfassend, aber doch ganz anders.

Wir wünschen Ihnen mit dieser Lektüre wertvolle Stunden und eine anregende Zeit zum Nachdenken.

Es grüßt Sie

Ihre

FLENSBURGER HEFTE-Redaktion